

## **PRESSEMITTEILUNG**

Freitag, 17. Oktober 2008

### **DIE LINKE fordert: „Runter mit den Gaspreisen!“**

Angesichts der in den letzten Wochen um die Hälfte gesunkenen Ölpreise fordert der Kreisverband Delmenhorst der Partei DIE LINKE die Stadtwerke Delmenhorst (SWD) dazu auf, die Gaspreise sofort zu senken. Die Sprecher der Linkspartei: „Was an den Zapfsäulen möglich ist, nämlich eine Senkung der Preise für Benzin und Diesel, das muss erst recht auch für die Haushalte der Menschen möglich sein“. Die Parteisprecher verweisen darauf, dass die Energiewirtschaft und mit ihr der hiesige SWD-Chef Hans-Ulrich Salmen bei gestiegenen Ölpreisen gerne das Argument benutzen, der Gaspreis ist an den Ölpreis gekoppelt, und demzufolge muss bei einer Ölpreissteigerung auch der Gaspreis erhöht werden.

Die Sprecher der Linkspartei: „Ein solches Abzocker-Argument hat eine unseriöse Basis. Denn das Öl stammt von der Förderung her aus einer anderen geografischen Region als das Gas. Beide haben miteinander nicht das Geringste zu tun und sind auch nach Erkenntnissen der Kartellbehörde eine bloße Erfindung der Energiewirtschaft, um dem Verbraucher Geld aus der Tasche zu ziehen“.

Die Manager der Energiewirtschaft auch in der hiesigen Region können ein Stück Glaubwürdigkeit wieder herstellen, wenn sie nun – nach dem Sinken des Ölpreises um über 50 Prozent – sich an ihren eigenen Argumenten messen lassen und eine verbraucherfreundliche Entscheidung treffen, indem sie die Delmenhorster Familien gerade in der beginnenden Heizperiode finanziell entlasten. Die Linkspartei: „Wir erwarten von den politisch Handelnden in Delmenhorst, dass sie hier verantwortlich tätig werden und mehr Kontrolle im Interesse der Bürger ausüben“.

Jörg Dombrowe  
Sprecher DIE LINKE  
Ratsherr

Peter Vogel  
Sprecher DIE LINKE